



Evangelische
Kirchengemeinde
Kobe-Osaka
Gemeindebrief

Februar 2017

Informationen

Unser nächster Gottesdienst

findet am Sonntag, dem 12. Februar um **10:30 Uhr**, in der Kobe Union Church mit Pfarrer Andreas Rusterholz statt. Die Orgel spielt Frau Nami Uchiyama.

Nach dem Gottesdienst kommen wir mit der englischsprachigen Gemeinde zuerst zu einem Potluck Lunch zusammen und anschließend werden wir uns mit den Mitgliedern dieser Gemeinde zur ordentlichen Jahresversammlung der KUPC (Kobe Union Protestant Church) einfinden. Die Einladung dazu haben wir bereits Ende Januar verschickt.

Für das Potluck Lunch bitten wir wie immer um belegte Brote, Salate oder Kuchen. Unsere Schwestergemeinde freut sich besonders über unsere gebackenen Kuchen!

Der nächste Gottesdienst wird am Sonntag, dem 12. März mit Vikar Ferdinand Kenning aus Tokyo, um **10:30 Uhr** in der Kobe Union Church stattfinden.

Im Namen des Gemeindevorstandes
mit herzlichen Grüßen!

Ihre
Myriam Müller

IN DIESER AUSGABE



Jahresspruch / Monatsspruch
500 Jahre Reformation
Events
Februar Lesungen
Kinderseite: Der Sämann



Orgelspiel am 12. Februar mit Nami Uchiyama:

Capriccio sopra la Girolmeta
von Girolamo Grescobaldi



Jahreslosung 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Hesekiel 36,26

Monatsspruch Februar

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus! LK 10,5 (E)

500 Jahre Reformation

Martin Luther hätte am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg genagelt und man glaubt immer noch den Hall der Hammerschläge zu hören. Unzweifelhaft ist das eine schöne Überlieferung, doch mit großer Wahrscheinlichkeit hat dies nicht stattgefunden. Unbestritten ist, dass seine Thesen vor 500 Jahren veröffentlicht und intensiv diskutiert wurden. Das ist nun Anlass dazu, im Jahr 2017 auf die Reformation und den Reformator zurückzublicken.

Aus einer innerkirchlichen Reformbewegung ist etwas entstanden, das Auswirkungen auf die ganze Welt und die Weltgeschichte hatte. Es darf aber nicht übersehen werden, dass dies ohne tatkräftige und oft eigennützige Unterstützung

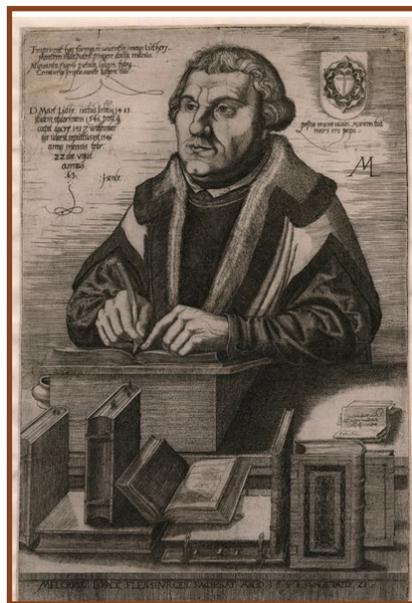
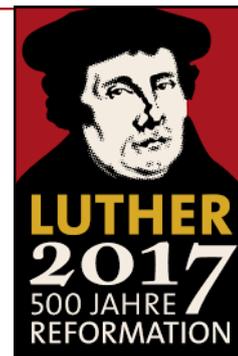
durch die damaligen Landesfürsten und Bürgermeister von verschiedenen Städten gar nicht möglich gewesen wäre.

Martin Luther betont in seiner Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ (1520), dass allein Christus – und eben nicht die Kirche – das Heil vermitteln kann. Daher befreie der vertrauende Glaube an Gottes Wort von aller religiösen Werkgerechtigkeit. Der Mensch ist davon befreit, durch das Tun der göttlichen Gebote das Heil zu erlangen. Das darf aber nicht so verstanden werden, dass nun keine Gebote mehr zu beachten wären, denn sonst wäre ein gesellschaftliches Zusammenleben kaum mehr mög-

lich. Ulrich Zwingli, der Zürcher Reformator, betonte noch etwas stärker als Luther, dass der Mensch von durch Menschen verordneten religiösen Lasten und Geboten zur Erlangung des Heils befreit sei. Beide haben dies von der Bibel her begründet, die sie unbeschwert von aller kirchlichen Tradition neu gelesen haben. Sie wollten sich den reinen und unverdorbenen Quellen des Christentums zuwenden und haben Altes und Neues Testament in den Ursprachen studiert und neue Bibelübersetzungen publiziert. Jeder sollte an der Schrift die Behauptungen der Reformatoren überprüfen und darin den gnädigen Gott entdecken können. Der ursprüngliche Sinn sollte hinter den liturgischen und religiösen Traditionen wieder entdeckt werden.

Martin Luther hatte, wie andere Reformatoren auch, seine dunklen Seiten. Zu denken ist dabei z.B. an seine Schrift gegen die Juden. Auch diese Seiten dürfen nicht verschwiegen oder relativiert werden. Wichtig war und ist immer noch die Konzentration auf die Schrift. Es gibt darin so viel zu entdecken, dass es die Bibel nicht verdient, ungenutzt das Bücherregal zu schmücken. Daher könnte man vielleicht die Reformation so zusammenfassen: Lies (die Bibel) selbst! Und lies sie immer wieder! Es gibt darin so viel zu entdecken. Und man entdeckt sich selbst dabei neu.

Andreas Rusterholz, Pfr.



Melchior Lorck (1527-1626),
Porträt af Martin Luther, 1548,
(Wikimedia Commons)

KOMMENDE EVENTS

Night Café mit den Harfen Ensemble Angelus am 10. Februar ab 17.30h (Eintritt frei).

DSK Faschingsparty in Kyoto Onishisou am Samstag, den 11.2.2017 von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr. Mehr Informationen bei s.strnadt@gmail.com

Frauentreff am 24. Februar um 11 Uhr (myriam.mueller@gmail.com).

Ausflug zum Kagawa Center am 4. März. Treffpunkt ist Hankyu Kasuganomichi 11.00Uhr. (myriam.mueller@gmail.com)

Ausflug nach Nagasaki am 3. und 4. Juni. Mehr Informationen auf Homepage oder myriam.mueller@gmail.com

Ein Besuch im Kagawa Center Kobe



4. März 2017, 11.00 Uhr

Treffpunkt: Hankyu Kasuganomichi

Ausflug nach Nagasaki



3. und 4. Juni 2017

Mehr auf www.evkobe.org

Kontakt: myriam.mueller@gmail.com

Lesungen im Februar

Jes 55, (6-9) 10-12a

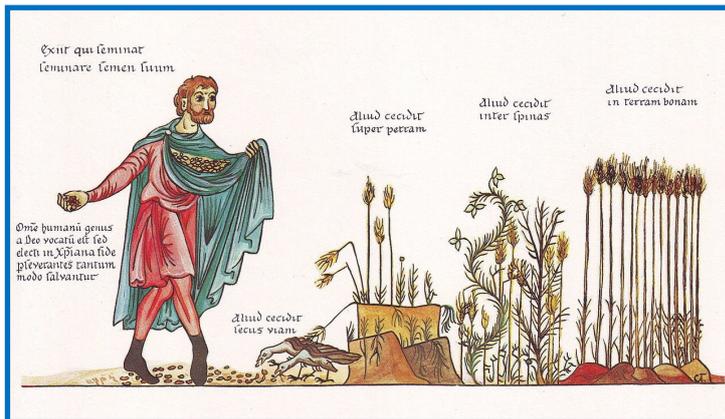
6 Sucht den HERRN, da er sich finden lässt, ruft ihn, da er nahe ist! 7 Der Frevler verlasse seinen Weg und der Mann des Unheils seine Gedanken, und zum HERRN kehre er zurück, dann wird dieser sich seiner erbarmen, zu unserem Gott, denn er ist reich an Vergebung. 8 Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, Spruch des HERRN, 9 denn so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. 10 Denn wie der Regen und der Schnee herabkommen vom Himmel und nicht dorthin zurückkehren, sondern die Erde tränken und sie fruchtbar machen und sie zum Spriessen bringen und Samen geben dem, der sät, und Brot dem, der isst, 11 so ist mein Wort, das aus meinem Mund hervorgeht: Nicht ohne Erfolg kehrt es zu mir zurück, sondern es vollbringt, was mir gefällt, und lässt gelingen, wozu ich es gesandt habe. 12 Denn mit Freude werdet ihr ausziehen, und in Frieden werdet ihr geleitet.

Lk 8, 4-8 (9-15)

4 Als nun viel Volk zusammenkam und Leute aus allen Städten ihm zuströmten, sprach er in einem Gleichnis: 5 Der Sämann ging aus, seinen Samen zu säen. Und beim Säen fiel etliches auf den Weg und wurde zertreten, und die Vögel des Himmels frassen es auf. 6 Anderes fiel auf Fels, ging auf und verdorrte, weil es keine Feuchtigkeit hatte. 7 Anderes fiel mitten unter die Dornen, und mit ihm wuchsen

die Dornen und erstickten es. 8 Wieder anderes fiel auf guten Boden, ging auf und brachte hundertfach Frucht. Als er dies gesagt hatte, rief er: Wer Ohren hat zu hören, der höre!

9 Seine Jünger aber fragten ihn,



Gleichnis vom Sämann aus dem *Hortus Deliciarum* der Herrad von Landsberg (12. Jahrhundert), (Wikimedia Commons, Lizenz CC-BY-SA 3.0).

was dieses Gleichnis bedeute. 10 Er sprach: Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu verstehen, zu den anderen aber wird in Gleichnissen geredet, damit sie sehend nicht sehen und hörend nicht verstehen. 11 Das Gleichnis aber bedeutet dies: Der Same ist das Wort Gottes. 12 Die auf dem Weg sind die, welche es hören. Dann kommt der Teufel und nimmt das Wort aus ihren Herzen, damit sie nicht zum Glauben kommen und gerettet werden. 13 Die auf dem Fels sind die, welche das Wort hören und freudig aufnehmen. Doch sie haben keine Wurzeln: Eine Zeit lang glauben sie, in der Zeit der Versuchung aber fallen sie ab. 14 Das unter die Dornen Gefallene, das sind die, welche es gehört haben und dann hingehen und von Sorgen und Reichtum und Freuden des Lebens erstickt werden und die Frucht nicht zur Reife bringen. 15 Das auf dem guten Boden, das sind die, welche das Wort mit rechtem und gutem Herzen gehört haben, es bewahren und Frucht bringen in Geduld.

Predigt: Wirkendes Wort

Der Sämann

Es ging ein Sämann aus, zu säen seinen Samen. Und indem er säte, fiel einiges auf den Weg und wurde zertreten, und die Vögel unter dem Himmel fraßen es auf. Und einiges fiel auf den Fels; und als es aufging, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte. Und eini-



ges fiel mitten unter die Dornen; und die Dornen gingen mit auf und erstickten es. Und einiges fiel auf gutes Land; und es ging auf und trug hundertfach Frucht. Als er das sagte, rief er: Wer Ohren hat zu hören, der höre! (Lukas Evangelium Kapitel 8, Vers 5-8)

Dieses Gleichnis macht uns deutlich: der Glaube wächst nicht so leicht! Ausgesät oder erzählt ist schnell und locker. Aber nicht bei allen trifft das Gesagte auf fruchtbaren Boden:

- ◆ Dem einen interessiert es gar nicht. Es geht in das eine Ohr rein - zum andern wieder raus. Warum Jesus? Andere Dinge sind "viel - viel" wichtiger...

◆ Der nächste lässt sich schnell für alles begeistern, versteht aber nicht, worum es wirklich geht. Kaum ist man aus der Kirche heraus und wieder im Alltag, wird das Thema Jesus schnell zu den Akten gelegt.

◆ Manchmal passiert es aber auch, dass die Botschaft genau in unsere Situation passt. Dann hören wir Gottes Wort nicht nur mit den Ohren, sondern auch mit dem Herzen.

Kommt Euch das vertraut vor? Erkennt Ihr, welcher Art von „Boden“ Ihr seid? Nehmt Euch doch ruhig nach dem nächsten Kindergottesdienst einmal Zeit und denkt über das, was Ihr in der Kirche gehört habt, noch einmal zuhause nach. Oder sprecht doch einmal mit Euren Eltern darüber. Auch Ihnen wird es oft so ähnlich wie Euch gehen.

Bild: <https://encrypted-tbn2.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcRm2hBdbj8PW18qV9WjPo3ofhiQ9JagLBCuWySSv15vWBn36-NB>

SEELSORGE

Pfarrer Andreas Rusterholz und Schwester Edeltraud Kessler bieten Seelsorge an:

Pfarrer Andreas Rusterholz,
Tel.: 078-965 9626

Schwester Edeltraud Kessler,
Tel.: 078-851-7788

ÜBER UNSERE KIRCHENGEMEINDE

Wir sind eine kleine deutschsprachige Kirchengemeinde in Kobe mit einer wechselhaften Geschichte von bald 150 Jahren. Mit der englischsprachigen Kobe Union Church (KUC) teilen wir unser Kirchgebäude und bilden die Rechtskörperschaft Kobe Union Protestant Church (KUPC). Wir sind juristisch selbständig und stehen in Kontakt zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und zum Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK).

Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka

2-4-4 Nagamedai
Nada-Ku, Kobe
Japan 657-0811
Tel.: 078-871-6844
Fax: 078-871-3473
www.evkoobe.org

Kontoverbindung:
Mitsubishi UFG Bank
Kobe Branch (Nr. 581)
Kontonr. 1267305
Kontoinhaber:
Evangelische Kirchengemeinde

KONTAKTE

Vorsitzende:

Myriam Müller
Kamokogahara 1-4-15-631
Higashinadaku
Kobe 658-0064
Tel.: 090-4300-7742
Email:
myriam.mueller@gmail.com

Pfarrer:

Andreas Rusterholz,
Kunikadori 5-1-8-903
Chuo-ku
Kobe 651-0066
Tel.: 078-965 9626
Email:
rusterholz@gmail.com